



METALLOBERFLÄCHEN  
**AUREA METALL 2.0**

**ART.-NR. 310 BIS 314**



**A**urea 2.0 Materialbeschichtung für Innenräume, basierend auf reinem Metall, gebunden durch ein spezielles biologisches Harz in 5 Grundtönen: Gold, Silber, Kupfer, Stahl oder Bronze. Dies sind die fünf Elemente, die Aurea charakterisieren und ihm einen Wert von absoluter Authentizität verleihen. Merkmale, die keine andere Oberflächen erreichen kann. Aurea 2.0 ermöglicht die magische Umwandlung jeder Oberfläche in ein reines Edelmetall-Finish, das gesehen, gefühlt und berührt werden kann. Mit seinem originellen und exklusiven Aussehen beleuchtet und verbessert Aurea jede Wand oder jedes Artefakt und ermöglicht es dem kreativen Dekorateur, Lösungen und Vorschläge von außergewöhnlicher Schönheit und absoluter Exklusivität zu erhalten. **Von glatt bis hin zu dreidimensionalen Strukturen mit einzigartigen Effekten.** Es findet seinen Platz als Element der Verbesserung von Umgebungen mit hohem Charme und Prestige, sowohl in privaten Häusern als auch in öffentlichen Projekten. Sehr widerstandsfähig und in Badezimmern und Fußböden anwendbar.

### Geeignete Untergründe

- Rasante B 20
- Kalk-Vlies-Pro-System
- Spezial Primer Aurea
- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Mauerwerk) mit Q2 Qualität
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten

### Eigenschaften

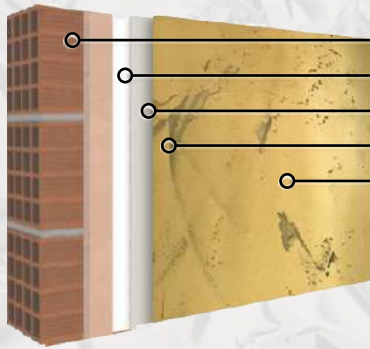
- Geeignet für die Wand- und Bodengestaltung
- Hoch alkalisch (daher natürlicher Schutz vor Schimmel)
- Verarbeitung eintägig, mit dreikomponentigen Produkten
- Leicht zu verarbeiten
- Hohe Haft- und Eigenfestigkeit
- Wasserfest
- Spachtelfähig oder lackierfähig



**Hinweise** Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der Artidecorative kontaktieren. Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativ-Technik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und - Kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen im Vorfeld, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

# Aurea 2.0 System Aufbau

## Aurea in der Renovierung



- Allgemeines Mauerwerk
- Allgemein glatter Unterputz mit oder ohne Anstrich
- Primer Aurea
- Je nach gewünschter Struktur eine oder mehrere Schichten Aurea auftragen
- Mit 400/600/800/1000/3000 Schleifpapier polieren



### Hinweise

- Die vorliegende Preisliste und Technischen Merkblätter entsprechend dem neuen Stand und ersetzen alle früheren Publikationen.
- Die Verbrauchsangaben dienen als orientative Angabe. Die Menge kann je nach Art der Untergrundvorbereitung bzw. Baustelle oder auch je nach Handwerker variieren.
- Die oben aufgeführten Varianten zielen nur auf das Finish ab. Wichtig: Der Aufbau des Untergrundes muss dem hier angegebenen System (Primer, Kalkvlies, B40 usw.) folgen. Nur dadurch werden die in diesem technischen Datenblatt angegebenen Festigkeits-, Widerstands- und Haltbarkeitskriterien erreicht. Das Fehlen nur eines der notwendigen Elemente führt zum Erlöschen der System-Garantie.
- Verwenden Sie ausschließlich Farbpigmente der Calce & Colore Farbpalette

# Verarbeitungsanleitung

## Geeignete Flächen:

Gipsputze und Gipswandbauplatten, Mauerwerk, mineralische Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, waschbeständige Dispersionsanstriche, alte Latexfarben, Acrylatfarben, Acryllackanstriche, Alkydharzanstriche, Glasfasertapete gestrichen, MDF-Platten.

## Vorbereitung der Wände:

Die Wände müssen glatt und vorgespachtelt, tragfähig, sauber und trocken sein. Ebenso müssen sie frei von Öl, Schmutz, Staub und Farbrückständen sein. Auch Unebenheiten sowie Risse oder Löcher dürfen nicht vorhanden sein.

## Vorbereitung Aurea:

Alle Komponenten sind im Originalgebinde im richtigen Mischungsverhältnis zueinander abgepackt und gehen deshalb restlos in die Mischung ein.

Nach der Vorbereitung des Untergrundes mischen Sie Aura in den von Ihnen gewünschten Farbton (Gold, Kupfer, Stahl, Silber oder Bronze) verarbeitungsfertig an.

Mischen Sie zunächst die Komponente A und B etwa 30 Sekunden, bis eine homogene weiße Paste entsteht. Danach das Metall hinzufügen und alles maschinell mischen (1 Minuten mit geringer Drehzahl), bis die Masse homogen ist und die Konsistenz einer Spachtelmasse hat. Die anschließende Verarbeitungszeit beträgt etwa 6-12 Std., bei 20 Grad Temperatur.

## Anwendung Aurea:

**Zum Ersten:** Der Untergrund muss fest, tragfähig und trennmittelfrei sein, die Oberfläche fettfrei und trocken. Für die Herstellung einer fein ausgeschliffenen und polierten Metalloberfläche, muss der Untergrund dementsprechend vorbereitet werden (Q4). Wir empfehlen hierfür den Einsatz von **Rasante B40 (Art.-Nr. 120)**, **anschließend B20 (Art.-Nr. 121)**, diesen anschließend mit Körnung 220 anschleifen. Danach muss die Fläche mit **Primer Aurea (Art.-Nr. 324)** - am bestens im Farbton der Endbeschichtung grundiert werden.

**Verbrauch: 0,250 kg/m<sup>2</sup> pro Schicht**

**Glatte Oberfläche:** Um eine glatte, gleichmäßige Oberfläche zu erhalten, wird Aura mit einem anderen Spritzgerät oder mit einer Schwammrolle aufgetragen. Das Produkt mit 5% Wasser verdünnen. Tragen Sie eine erste Schicht in einer Schichtstärke von weniger als 1 mm auf und lassen Sie diese 2 Std. trocknen. Tragen Sie eine zweite Schicht in einer Stärke von 1mm auf, um eine gleichmäßige, ansatzlose Fläche zu erhalten.

**Strukturierte Oberfläche:** Tragen Sie kreuzweise eine ungleiche Schicht mit unserem Spachtel **Stilight Trapezio Dual (Art.-Nr. 406)** in kreuz und quer auf. Schichtstärke weniger als 1 mm .

**Nachbearbeitung:** Nach dem Aushärten ist korrektes Schleifen wichtig für das Ergebnis. Verwenden Sie für eine hochglänzende Oberfläche eine Exzenter- oder Rotationsschleifmaschine.

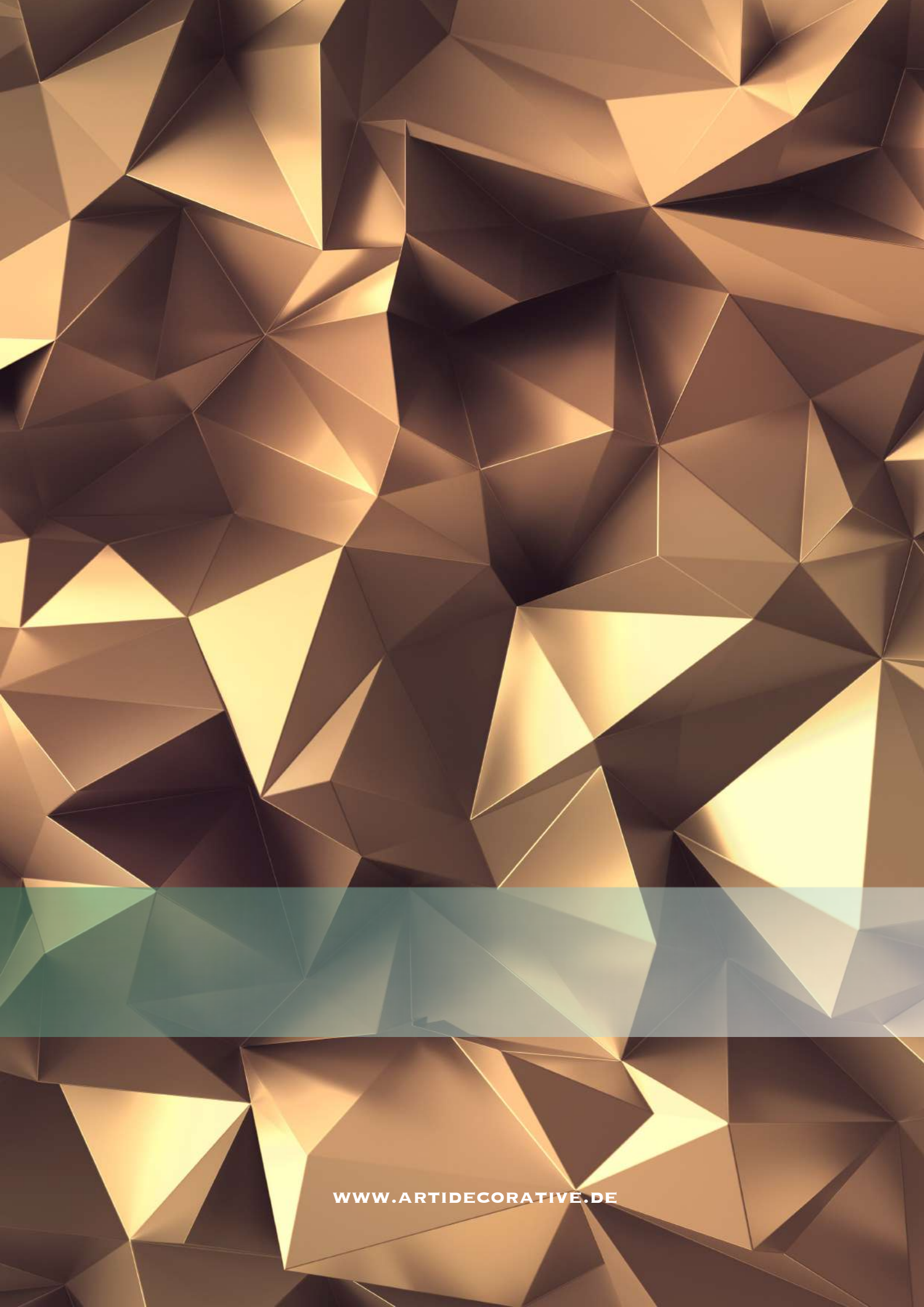
Beginnen Sie mit Schleifpapier in 220er Körnung und arbeiten Sie dann aufeinander folgend mit den feineren Körnungen 240, 400, 600, 800, 1000, 2000. Ein optimaler Glanzgrad wird mit einem abschließenden Schleifgang mit 3000 und 4000 erzielt. Die fertige Oberfläche erstrahlt nun in dem gewünschten Glanz.

## Trockenzeit

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 6-12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

## Notizen





[WWW.ARTIDECORATIVE.DE](http://WWW.ARTIDECORATIVE.DE)